

Integrative Initiative: „Tischtenniskurse mit Flüchtlingen“

Häufig gestellte Fragen (FAQ)

Welche Angebote werden gefördert?

Gefördert werden integrative Tischtennisangebote. Zum einen werden **Tischtenniskurse mit Flüchtlingen** gefördert. Das heißt, es sollte ein Angebot sein, woran Flüchtlinge teilnehmen. Dabei kann das Training auch in gemischten Gruppen (bspw. Flüchtlinge und Vereinsmitglieder) stattfinden.

Weiterhin werden **Tischtennisaktionstage** gefördert. Vereine veranstalten einen Tischtennis-Tag für Flüchtlinge und erhalten hierfür eine Förderung seitens Tischtennis-Baden-Württembergs. Ein Verein kann beide Angebote durchführen und sich somit auch auf beide Förderungen (Aktionstage und TT-Kurse) bewerben!

Wer kann sich bewerben?

Alle Vereine mit einer Tischtennisabteilung in ganz Baden-Württemberg können sich auf eine Förderung bewerben. Der Verein muss dabei einem der drei Tischtennisfachverbände (Baden, Südbaden oder TTVWH) als Mitglied angehören.

Wer ist Ansprechpartner bei Tischtennis Baden-Württemberg für das Projekt?

Ansprechpartner für alle TT-Vereine in Baden-Württemberg ist:

Markus Senft | Referent für Sportentwicklung

Telefon: 0711 28077-606

E-Mail: senft@ttvwh.de

Alle Infos zu dem Projekt werden auch auf der Homepage des TTVWH unter

<http://www.ttvwh.de/sportentwicklung/integrationsprojekt-tischtennis/downloads> veröffentlicht und regelmäßig aktualisiert.

Welche Bedingungen sind von einem Bewerberverein zu erfüllen?

1. Das TT-Angebot ist von einem fachsportlichen Leiter (lizenzierter Trainer) durchzuführen.
2. Das TT-Angebot wird über den gesamten, angegebenen Zeitraum durchgeführt.
3. Der Bewerberverein arbeitet mit dem Programm „Integration durch Sport“ zusammen. Unterstützung erhält er dabei von Tischtennis Baden-Württemberg und dem LSV Baden-Württemberg.

Wie sieht eine Zusammenarbeit mit dem LSV-Programm „Integration durch Sport“ aus?

Eine Zusammenarbeit kann auf verschiedenen Wegen erfolgen. Einerseits kann der Verein direkt mit den Ansprechpartnern des Programms Kontakt aufnehmen und sich zum Thema Integration beraten lassen.

Andererseits gibt es die Möglichkeit für den Verein, seine Trainer und Betreuer durch die Teilnahme am Qualifizierungsmodul des LSV-Programms auf die Zusammenarbeit mit Flüchtlingen vorzubereiten. Über das Qualifizierungsangebot „**Fit für die Vielfalt**“ werden Trainer, Übungsleiter, Vereinsverantwortliche aber auch alle interessierten Sportler zum Thema Integration und Umgang mit Sportlern aus anderen Kulturkreisen fortgebildet. Dieses Qualifizierungsmodul nutzt auch Tischtennis Baden-Württemberg und bietet seinen teilnehmenden Vereinen die Möglichkeit sich fortzubilden bzw. weiter zu qualifizieren.

Welche Angebote zur Weiterqualifizierung der Übungsleiter/ Trainer gibt es?

Der **LSV** bietet interessierten Vereinen und Übungsleitern durch sein Qualifizierungsmodul „Fit für die Vielfalt“ verschiedene Seminare an. Hier gibt es die Möglichkeit Intensivseminare, Tagesseminare oder auch Kompaktseminare zu besuchen. Die Termine finden Sie auf der Homepage des LSV unter Sportwelten/Integration durch Sport.

Um den Aufwand für die Vereine so gering wie möglich zu halten, bietet Tischtennis Baden-Württemberg beim diesjährigen **Vereins-Servicetag am 25.06.2016, ein Kompaktseminar „Fit für die Vielfalt“ an.**

[Mit einer Teilnahme eines Verantwortlichen Ihres Vereins am Seminar „Fit für die Vielfalt“ beim Vereins-Servicetag am 25.06.2016 erfüllen sie das Kriterium der Weiterqualifizierung!](#)

Gleichzeitig bietet der Vereins-Servicetag eine Plattform sich auszutauschen und mit Experten und Fachreferenten ins Gespräch zu kommen. Beginn der eintägigen Veranstaltung ist am 25.06.2016 um 10:00 Uhr. Das Seminar „Fit für die Vielfalt“ ist eines von drei Seminaren, die die Teilnehmer beim Vereins-Servicetag belegen können.

Anmelden können Sie sich online im System click-TT unter www.ttvbw.click-tt.de. Im Veranstaltungskalender wählen Sie bitte den 12. Vereins-Servicetag aus und in der Unterrichtseinheit 1 finden Sie das Seminar „Fit für die Vielfalt“. Anmeldeschluss ist der 20.06.2016.

Tischtennis Baden-Württemberg wird in Zusammenarbeit mit dem LSV versuchen weitere Termine zur Weiterqualifizierung der Trainer und Übungsleiter anzubieten. Sowie die Termine feststehen, werden diese in den Medien veröffentlicht.

Wie hoch ist mögliche die Fördersumme?

Von TTBW werden **einmalig bis zu 400,- € pro Verein** während des Förderzeitraums zur Verfügung gestellt. Bei einem „Tischtenniskurs mit Flüchtlingen“ beträgt die Förderung mindestens 200,- €. Darüber hinausgehende Kosten müssen von dem Verein aus eigenen Mitteln getragen werden.

Welche weiteren Fördermöglichkeiten bestehen?

Vereine, die einen „Tischtenniskurs mit Flüchtlingen“ anbieten, erhalten zusätzlich ein **Materialpaket des DTTB**, welches im Rahmen der Kampagne „One Game. One World“ herausgegeben wird. Tischtennis Baden-Württemberg stellt dieses Materialpaket den Vereinen kostenlos zur Verfügung.

Auch der LSV mit seinem Programm „Integration durch Sport“ und die drei Sportbünde (Baden, Südbaden und WLSB) verfügen über Fördermöglichkeiten. Auf den Internetseiten finden Sie alle weiteren Informationen.

Ebenso gibt es seitens der Kommunen verschiedene Möglichkeiten eine Förderung für eine Aktion zu erhalten. Dies ist jedoch von Kommune zu Kommune unterschiedlich und kann daher nicht pauschalisiert werden.

Wie lange kann sich auf eine Förderung zur Initiative beworben werden?

Das Projekt in Zusammenarbeit mit der Sparkassen-Finanzgruppe Baden-Württemberg ist vorerst für das Jahr 2016 ausgeschrieben. Daher ist eine Bewerbung auf eine Förderung bisher nur im Jahr 2016 möglich. Die Fördersumme ist limitiert und eine Verlängerung der Förderung ist momentan nicht vorgesehen. Die Bearbeitung der Bewerbungsunterlagen erfolgt nach Datumseingang, so lange bis das Förderlimit erreicht ist.

Welchen Versicherungsschutz haben die Kurs-Teilnehmer?

Alle drei Sportbünde (BSB-Nord, BSB-Freiburg, WLSB) haben den Versicherungsschutz der ARAG-Sportversicherung auch auf Flüchtlinge und Asylanten ausgeweitet. Daher gilt folgendes: Für die an Sportveranstaltungen der Mitgliedsvereine und –verbände **aktiv teilnehmenden Asylbewerber und Flüchtlinge** besteht Versicherungsschutz in vollem Umfang der Unfall-, Haftpflicht-, Rechtsschutz- und Krankenversicherung des jeweils aktuell gültigen Sportversicherungsvertrags.

Der Versicherungsumfang ist dem vorliegenden Merkblatt zur Sportversicherung –

Stand 01.01.2012 – zu entnehmen. Die versicherten Personen sind **auch als**

Zuschauer/Begleiter sowie bei der **Teilnahme** an geselligen und sonstigen Veranstaltungen versichert. Ebenso versichert sind die versicherten Personen bei der **Ausübung gemeinnütziger Arbeit** im Auftrag des Vereins (z.B. Pflege und Wartung des Vereinsgeländes/der Vereinseinrichtungen) und **als Helfer** bei Veranstaltungen. Mitversichert ist der direkte Weg von den Veranstaltungen in die Unterkunft (Rückweg).

Alle Infos sind auch unter dem Menüpunkt Downloads und Bewerbungsunterlagen auf der Homepage des TTVWH / Bereich Sportentwicklung nachzulesen.

Wie hoch ist die Teilnehmerzahl für einen TT-Kurs mit Flüchtlingen?

Die Trainingsgruppe bei einem TT-Kurs sollte eine Teilnehmerzahl von mindestens 8 Personen umfassen. Die Anzahl an Flüchtlingen sollte dabei mindestens durchgängig drei Teilnehmer

betragen, gerne mehr! Die maximale Teilnehmerzahl legt der Verein selbst fest. Es ist auch möglich, einen TT-Kurs nur für Flüchtlinge anzubieten. Es spielt dabei keine Rolle ob die Flüchtlinge Kinder und Jugendliche oder Erwachsene sind. Ziel ist eine Integration aller in den Verein.

Wie sollte ein „Tischtenniskurs mit Flüchtlingen“ aufgebaut sein?

Die Initiative „Tischtenniskurs mit Flüchtlingen“ orientiert sich an dem bisherigen Schnupperkurs des DTTB und der dazugehörigen Regiebox „TT-Schnupperkurs“. Daher wird von Tischtennis Baden-Württemberg ein Kurs über mindestens 10 Einheiten empfohlen. Ob der Verein das TT-Angebot im Rahmen eines Schnupperkurses oder während seiner normalen Trainingszeiten anbietet, entscheidet jeder Verein für sich selbst. Es ist auch abhängig von den Gegebenheiten vor Ort. Entscheidend ist, dass das Angebot von einem lizenzierten Übungsleiter durchgeführt wird.

In welcher Form unterstützt Tischtennis Baden-Württemberg die Tischtennisaktionstage?

Neben der finanziellen Förderung aufgrund einer Bewerbung eines Vereins unterstützt Tischtennis Baden-Württemberg den Tischtennisaktionstag mit dem Schnuppermobil „TTVWH on tour“. In Zusammenarbeit mit TTBW plant und organisiert der Verein den Tischtennisaktionstag vor Ort. TTBW stellt für diesen Aktionstag die Materialien von TTVWH on tour zur Verfügung und betreut die Veranstaltung gemeinsam mit dem Verein vor Ort. Der Verein nimmt rechtzeitig vor der geplanten Veranstaltung Kontakt mit Tischtennis Baden-Württemberg auf, um die Termine absprechen und koordinieren zu können.

Muss ich die Sparkassen-Filiale vor Ort über meine Aktion informieren?

Es besteht seitens des Vereins keine Informationspflicht gegenüber der Sparkassen-Filiale vor Ort. Allerdings ist eine Information über die Teilnahme an der Initiative gewünscht. Der Verein hat so die Möglichkeit eine zusätzliche Unterstützung durch die Filiale zu erhalten. Diese Unterstützung seitens der Filiale erfolgt auf freiwilliger Basis.

Welche Unterlagen erhalten die Vereine bei einer Bewilligung des Antrages?

Bei einer Bewilligung erhalten die Vereine folgende Unterlagen:

- Datenblatt zur Angabe der Kontoverbindung für den Erhalt der Fördersumme
- Meldebogen worauf die Teilnehmerzahl vermerkt wird
- Pressemitteilung zur Veröffentlichung in den lokalen Medien